

Referierende

Kerstin Folgner
Sachgebietsleitung SpDi, Stellvertretung
Psychiatriekoordination, Gesundheitsamt Landkreis
Oder-Spree,
Brandstr. 39, 15848 Beeskow

Dr. med. Matthias Albers
Abteilungsleitung Soziale Psychiatrie, Gesundheitsamt
Stadt Köln
Neumarkt 15-21, 50699 Köln

Klaus Petzold
Fachdienst Gesundheit, Sozialpsychiatrischer Dienst,
Kreis Ostholstein,
Holstenstraße 52, 23701 Eutin

Dr. med. Dipl.-Psych. Detlev E. Gagel
Gesundheitsamt Berlin Pankow
Sozialpsychiatrischer Dienst

Dr. med. Dyrk Zedlick
Chefarzt, Klinikum St. Georg gGmbH
Verbund Gemeindenahe Psychiatrie
Delitzscher Str. 141, 04129 Leipzig

Praktische Hinweise

Anmeldung
Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an:
Sozialpsychiatrischerdienst@stadt-koeln.de

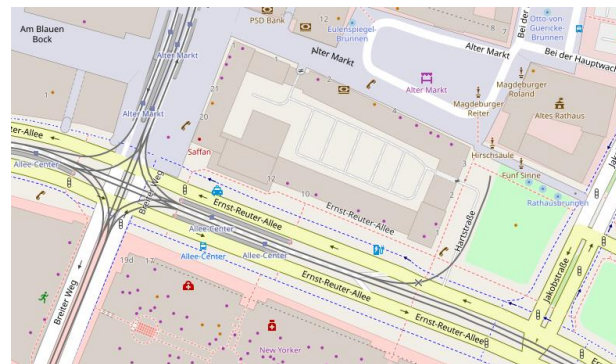
Teilnahmeentgelt
Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist entgeltfrei.

Die Veranstaltung findet als Begleitveranstaltung zum
BVÖGD-Kongress statt. Eine Teilnahme ist auch ohne
Besuch des BVÖGD-Kongresses möglich.

Veranstaltungsort
Rathaus, Alter Markt 6
Der Veranstaltungsraum ist ausgeschildert.

Anfahrt
ÖPNV:
Haltestelle „Alter Markt“
Straßenbahn Linie: 1, 2, 4, 6, 8, 9 und 10

Das Rathaus ist fußläufig vom Hauptbahnhof und vom
Maritim Hotel zu erreichen.



-Jetzt ist die Zeit!-

Sozialpsychiatrische Dienste im Gesundheitsamt als Teil des ÖGD

Zum Stand und Ausblick unserer Arbeit
Input und Austausch von Praktiker*innen für
Praktiker*innen

Freitag 13. Mai 2022
10.00 – 13.00 Uhr

in Magdeburg

BVÖGD



Bundesverband der Ärztinnen
und Ärzte des Öffentlichen
Gesundheitsdienstes e.V.

-Fachausschuss Psychiatrie-

Die Corona-Pandemie hat Politik und Öffentlichkeit auf den Personalmangel im ÖGD aufmerksam gemacht und zum Beschluss des Bundes und der Länder über den Pakt für den ÖGD geführt. Damit werden erhebliche Bundesmittel für die personelle Stärkung des ÖGD erwartet. Durch den Pakt sollen alle Bereiche der Gesundheitsämter gestärkt werden, auch die Sozialpsychiatrischen Dienste.

Das Bundesweite Netzwerk der Sozialpsychiatrischen Dienste Deutschland hat in einem mehrjährigen Prozess ein Personalbemessungsinstrument erstellt, auf das sich unterdessen der BVÖGD und inzwischen auch mehrere Gebietskörperschaften zur Personalbemessung beziehen. Demnach benötigen die Sozialpsychiatrischen Dienste für eine Region mit 100.000 Einwohner*innen einen Minimalbedarf von 5,65 Vollzeitstellenäquivalenten, davon 1,3 VZÄ Arzt/Ärztin, 0,5VZÄ Psychologie, 3,14 VZÄ Soziale Arbeit und 0,7 VZÄ Verwaltungsdienst.

In den fast 400 Gesundheitsämtern der Republik werden über 720 PsychiaterInnen benötigt, davon sind derzeit rund 220 Stellen besetzt, es fehlen somit über 500 PsychiaterInnen in den Sozialpsychiatrischen Diensten. Auch bei allen anderen Berufsgruppen sieht es nicht mehr rosig aus.

Wie ist es bei Ihnen in der Region? Welche Stellen sind besetzt, welche nicht? Welche Bypässe haben Sie gelegt? Mit welchen Herausforderungen sind Sie konfrontiert? Wo sehen Sie Chancen und Möglichkeiten?

In unserer Veranstaltung wollen wir uns gemeinsam mit Ihnen zum multiprofessionellen Arbeiten in der Zeit des Generationswechsels in den SpDis austauschen. Wir wollen berufsgruppenübergreifend miteinander zur Lage in den Sozialpsychiatrischen Diensten diskutieren, Perspektiven verstehen und teilen und miteinander einen Ausblick entwickeln über Herausforderungen, Möglichkeiten und Grenzen von Multiprofessionalität in Zeiten eines Fachkräftemangels.

Veranstalter

Die Veranstaltung wird ausgerichtet vom bundesweiten Netzwerk der Sozialpsychiatrischen Dienste in Kooperation mit dem Fachausschuss Psychiatrie des BVÖGD.

Das Netzwerk Sozialpsychiatrischer Dienste bietet eine Plattform des fachlichen Austauschs, der konzeptionellen Weiterentwicklung, der Information der Fachöffentlichkeit und der auf das spezifische Arbeitsfeld zugeschnittenen Fortbildung aller in den Sozialpsychiatrischen Diensten Tätigen, über die Grenzen von Bundesländern, Berufsgruppen und Trägern hinweg. Alle im Sozialpsychiatrischen Dienst tätigen Fachkräfte sind eingeladen, gleich ob sie im Öffentlichen Gesundheitsdienst oder bei mit entsprechenden Aufträgen beliehenen Trägern der freien Wohlfahrtspflege beschäftigt sind. Das Netzwerk wurde 2010 im Nachgang zur ersten Tagung „Segel Setzen!- Fachtagung zur Zukunft der Sozialpsychiatrischen Dienste in Deutschland“ gegründet.

Der Fachausschuss Psychiatrie dient dem fachlichen Austausch der im Öffentlichen Gesundheitsdienst am Thema Sozialpsychiatrie Interessierten und der Entwicklung gemeinsamer fachlicher Standards. Wichtige Themen sind: Auswirkungen der UN-Behindertenrechtskonvention auf die Hilfen für psychisch erkrankte Menschen, Novellierung der PsychKGs der Bundesländer, Innovative Modelle psychiatrischer Behandlung in der Gemeinde, Krisenintervention und Notfallpsychiatrie, die Rolle des Gesundheitsamts im Gemeindepsychiatrischen Verbund, sowie Gutachten zum Vorliegen einer wesentlichen Behinderung, über psychisch kranke AsylbewerberInnen, zur Dienstfähigkeit bzw. Erwerbsfähigkeit.

Programm

Freitag, 13. Mai 2022

10:00 Begrüßung und Einführung ins Thema:

Kerstin Folgner, Matthias Albers

10:20 Sozialpsychiatrische Dienste in der Stadt

Detlev Gagel

10:30 Sozialpsychiatrische Dienste im ländlichen Raum

Kerstin Folgner

10:40 Die Leipziger Lösung

Dyrk Zedlick

10:50 Fragen zu den Vorträgen

11:00 2 Parallel Workshop:

WS 1: SpDi in der Stadt (Detlev Gagel, Dyrk Zedlick)

WS 2: SpDi auf dem Land (Kerstin Folgner, Klaus Petzold)

-Pause-

12:15 Personalbemessung für den SpDi

Matthias Albers

12:30 Ergebnisse aus den Workshops,

Abschlussdiskussion und Ausblick

Ende des Programms: 13:00 Uhr